

36) **R. P. Leonhard Goffine, Ord. Praem. Unterrichts- und Erbauungsbuch oder Katholische Handpostille.** Eine kurze Auslegung aller sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, Darlegung der daraus folgenden Glaubens- und Sittenlehren, Unterricht auf die Feste der lieben Heiligen, eine Erklärung der heil. Messe und der wichtigsten Kirchengebräuche, zahlreiche schöne Hausandachten und eine Beschreibung des heiligen Landes. — 45. Ausgabe der Bearbeitung von P. Theodosius Florentini, O. M. Cap., Generalvicar des Hochwft. Bischofs von Chur, an Handen der Originalausgabe neu revidirt und mit zeitgemäßen Lehrstücken vermehrt. Mit oberhirtlicher Approbation. Einsiedeln, Druck und Verlag von Benziger und Comp. 1887. Neu illustrierte Prachtausgabe in Klein Folio. S. XX u. 789.

Die 1690 zuerst erschienene „Handpostille“ des ehrw. P. Goffine hat viele ergänzende und verbessernde Ausgaben erlebt; eine der anerkannt besten ist die Ausgabe des volkstümlichen und seinerzeit vielgenannten P. Theodosius Florentini. Aber auch diese hat heute, 45 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen, eine zeitgemäße Revision und Ergänzung erfahren, und liegt in der angekündigten Prachtausgabe vor. Im Vorworte empfiehlt sie wärmstens der hochwürdigste Bischof Fiala von Basel, und lobt an ihr, daß sie zurückgreift auf die volkstümlichen, treuherzigen Belehrungen und Erklärungen des alten ursprünglichen Goffine, und daß sie damit dasjenige verbindet, was für die Verhältnisse der Jetztzeit, gegenüber der Irreligiosität und dem Indifferentismus, gegenüber den Verlockungen zu Leichtsinne und Genußsucht noth thut.

Dem herrlichen Inhalte wurde ein entsprechendes Gewand gegeben. Die neun eigens für das Werk geschaffenen Farbendruckbilder, darunter sechs Darstellungen aus dem katholischen Fest-Cyklus, die gelungenen 140 Text-Illustrationen, der auch für schwächere Augen gut leserliche Satz, der zweifarbige Druck, das schwere Luxuspapier u. dgl. machen das Werk zu einer wahren Zierde für jede Familienbibliothek und zu einem sehr passenden Geschenk für katholische Brantleute.

Es kostet in 10 Lieferungen M. 10.— = fl. 6.—, in elegantem Originaleinband A) echt Halbleder mit Hohlgoldschnitt M. 20.— = fl. 12.—, B) schwarz Schaftleder, Feingoldschnitt M. 15.— = fl. 9.—. Es ist auch eine entsprechende Einbanddecke zu M. 6.—, resp. M. 3.— zu haben.

Linz.

Professor Ad. Schmuckenschläger.

37) **Dem katholischen Volke seine katholische Schule.**

Ein Wort an Oesterreichs Katholiken von Ernst Christian. Selbstverlag des Verfassers.

Schon die Capitelsüberschriften: wie das Schulgesetz vom Jahre 1869 möglich wurde — der gegenwärtige Kampf um die Schule — unsere Stellung und unsere Pflichten — die Lösung der Schulfrage und der kath. Schulverein — Gefahren im eigenen Lager — deuten die Wichtigkeit und Dringlichkeit des auf 24 Seiten besprochenen Gegenstandes an. In ersten Worten erinnert der Verfasser die österreichischen Katholiken, insonderheit die Parlamentarier, an die Pflicht, für eine katholische Schulgesetzgebung alle Kraft einzusetzen, und zwar ungefaunt; „jedes Zuwarten schließt eine ungeheure Verantwortlichkeit in sich.“ Ganz richtig. Aber auf welchem Wege soll Remedur geschaffen werden? Der Verfasser plaidirt

gegen den Antrag Viechtenstein, und in Ermanglung eines anderen Antrages für den Antrag Wienbacher. Für jene Leser, welche mit dem gegenwärtigen Stande der Schulfrage in Oesterreich nicht vertraut sind, wird es schwer sein, aus vorliegendem Schriftchen sich über die gedachten Anträge zu informiren: sie werden bei der Lesung fragen: Ja, wie lauten denn diese Anträge? Auch dürften die Wenigsten mit der Stellung einverstanden sein, die der Verfasser gegenüber dem kath. Schulverein einnimmt; speciell für Wiederaufnahme des Kampfes um die confessionelle Schule hat der katholische Schulverein nicht Geringes geleistet.

Heinhart.

Pfarrer Johann Ruzinger.

38) **Breviarium Romanum** etc. Editio tertia post typicam.

Vier Bände in 18^o Farbendruckbildern. Preis M. 16. — = fl. 9.60.

Einbände hiezu: 10, 12, 16, 18 und 34 M., bezw. fl. 6. —, 7.20,

9.60, 10.80 und 20.40.

Nach Erscheinen der typischen Ausgabe vom Jahre 1885 in Fascikeln, wurde vielfach der Wunsch ausgesprochen, die Firma Pustet möchte auch ein mit denselben Typen und im gleichen Formate hergestelltes Brevier in vier Bänden drucken. Diese Ausgabe liegt nun vor uns. Text und Inhalt ist conform der typischen Ausgabe, wie dies das concordat der hl. Riten-Congregation bestätigt. Alles Neue findet sich an Ort und Stelle; die üblichen Einlegblätter, sowie ein eigener Fascikel für die kleinen Horen tragen zur Bequemlichkeit bei. Das Format ist handlich, der Umfang der Bände ein mäßiger, so daß sich dieses Brevier auch als bequemes Reisebrevier verwenden läßt. Der Druck in Roth und Schwarz ist deutlich und scharf, die Schrift ist die romanische Petit Antiqua. Die Ausstattung ist eine ähnliche wie beim Quartbrevier; 48 Vollbilder, 77 Kopfvignetten und 53 Schlußverzierungen bilden den Schmuck dieser Ausgabe.

Einj.

Professor Josef Schwarz.

39) **Officia propria Mysteriorum et Instrumentorum Passionis**

D. N. J. C. juxta Breviarium Rom. cum Psalmis et precibus in extenso. Cum approbatione S. R. C. 12^o Format. Preis M. 1.50 = 90 fr. Verlag von F. Pustet in Regensburg.

In neuester Zeit werden von den liturgischen Verlegern einzelne Partien aus dem Breviere ausgezogen und in speciellen Fascikeln herausgegeben. Einen solchen Fascikel bilden auch die Officia propria Mysteriorum et Instr. Pass. Dni, die bereits in den meisten Döcesen eingeführt sind; es sind dies die festa Orationis Dni in monte oliveti, Passionis Dni, s. spineae Coronae, Lanceae et clavorum, Sindonis, quinque Vulnerum und pretios. Sanguinis D. N. J. C. Das Büchlein ist bequem und praktisch eingerichtet, Alles ist in extenso gegeben, Matutin mit den Psalmen, alle kleinen Horen, die Commemorationen der Ferien in den Laudes und beiden Vespern nebst der neunten Lektion. Die Schrift ist recht deutlich leserlich, die Ausstattung schön; auch hat jedes Fest eigene Kopfvignette. Das Büchlein wird um so willkommener Aufnahme finden, da in den meisten Brevieren diese Feste nur citirt werden und an diesen Tagen das Büchlein vollkommenen Ersatz für das Brevier bietet.

Einj.

Professor Josef Schwarz.

40) **Cantus ecclesiasticus Passionis** D. N. J. C. secundum

Matthaeum, Marcum, Lucam et Joannem, excerptus ex editione authentica majoris hebdomadae. Cum approbatione S. R. C. Kleinfolio. 3 Theile. Preis M. 5. — = fl. 2. —. Einbände M. 6. — = fl. 3.60, M. 9. — = fl. 5.40, M. 10.50 = fl. 6.30 und M. 15. — = fl. 9. —. Verlag von F. Pustet in Regensburg.